

Im Reich des weißen Bären

Erlebnisse eines Deutschen im Internationalen Polarjahr von Dr. Joachim Scholz

2. Fortsetzung.

Abenteuer in der Weißen Wüste

Gitter tritt in die Polarwelt

Die Arbeit im Inleletschischen Hause nahm... Im Januar 1934 verschied unser lieber Vater, Schwager, Bruder, Schwager, Onkel und Großvater...

Die Sonne kommt wieder

Am 24. Februar haben wir nach vier Monaten die Sonne wieder... Vor vier Monaten wurde ich durch einen Unfall verletzt...

Der große Schneepanzer

Eines eigenartigen Ereignisses will ich schließlich noch gedenken: Unserer Schneepanzer... In der Nacht vom 4. zum 5. April...

waren die Schneebänke verschmolzen... Ich fürchte sie waren alle tot.

Schiffzweiteilung über das Meer

Ende März waren die Vorbereitungen für eine Expedition nach der Insel Iterrida, die 40 Kilometer südlich von unserer Station liegt...



Der vier Monate alte Eisbär Marfa ist gar zu gern mit einem der Schifftiere, in denen weichen will er mit seinen Tapan muißt. Der Hund fähigt sich nicht recht wohl dabei.

günstig. Also ging es weiter. Gegen Mitternacht erreichten wir unser Ziel... Zwei Förster und ein Hund... Lieber der Hoopfenfeld gingen diese schwere Stoffen...

Dimitri war mit diesem Gedanken sehr einverstanden... Die Sonne kam wieder... Das Wetter war mit diesem Gedanken sehr einverstanden...

Neue Bücher

„Über die Sonne und Sonne“... „Die Sonne und Sonne“... „Die Sonne und Sonne“...

Familien-Anzeigen

Advertisement for Hermann Pfeiffer sen. in the Familien-Anzeigen section.

Advertisement for Gustav Hartwig in the Familien-Anzeigen section.

Advertisement for Fritz Wilhelm und Frau in the Familien-Anzeigen section.

Advertisement for Anna Tacke in the Familien-Anzeigen section.

Advertisement for Hausmusik-Amendorn in the Familien-Anzeigen section.

Die Räder drehen sich

Advertisement for Zehnrad-Ersatzteile and Gummibieder.

Advertisement for Gläubliches Zeitungs Anle.

Advertisement for Heiraten in the Rechts-Anzeigen section.

Advertisement for Junge Dame in the Rechts-Anzeigen section.

Advertisement for welches Mädelchen in the Rechts-Anzeigen section.

Er diest, er wirzt, er schmeckt

Advertisement for Dauerwellen and Segner & Langrock.

Advertisement for Ver-schiedenes and Polstermöbel.

Advertisement for MABAG-Grunderherde.

Advertisement for Schinken and Rinderleber.

Advertisement for Familien-Drucksachen.

Large advertisement for 'Fiori Zithert' and 'Piragge'.

Large advertisement for 'Lad die H.N.-Anzeige für Dich arbeiten, sie ist Dein bester Verkäufer!'.

Stadt-Zeitung

Halle, den 17. Januar

Die Brandenburger eine uralte Thingstätte

Verfallensort in der germanischen Vorzeit und im Mittelalter — Der optische Mittelpunkt unserer Heimat — Erweckung zu neuer Bedeutung im Rahmen der nationalen Festgestaltung

Dies academicus

Die Universitätsfeier findet erstmalig im Stadttheater statt

Die Universitätsfeier am 18. Januar wird diesmal nicht in der Aula der Universität, sondern im Stadttheater stattfinden...

Es sind gerade 100 Jahre verflossen, daß der Schöneberg der Universität erbaut wurde...

Beim Beginn der Arbeit, in denen sich das deutsche Volk wieder zusammenfindet, liegt die Erregung des Bewusstseins der großen Nationen...

Die Vereinnahmung der einzelnen Stätten und Plätze, die im Laufe der Jahrhunderte von den besten Köpfen des Volkes zu seinem Ziele...

Die neue Verfassung der deutschen Universität nach der großen Wende dieses Jahres, ihre wissenschaftlichen Fortschritte...

Die morgigen vormittag 11 Uhr im Stadttheater stattfindende Reichsbeamtenfeier wird auch auf dem Universitätsplatz...

Die Rundgebung der Deutschen Arbeitsfront

Wie wir schon gestern berichtet, findet heute eine große Kundgebung der Deutschen Arbeitsfront...

Selbstmordverbrechen eines Festgenommenen

Am gestrigen Abend gegen vier Uhr in einem Polizeibüro verurteilte sich ein Mann...

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Barometerstand: heute morgen 7 Uhr Meiner Zister gestern morgen 7 Uhr

Table with weather data for January 17, 1934, including temperature, wind, and precipitation.

100 Jahre Lutherische Gemeinde

Von Dr. Bradmann, derzeitigen Pfarrer der Gemeinde

Unter dem 18. Januar 1834 gelitten, die Repräsentanten der evangelisch-lutherischen Gemeinde in und bei Halle...

Am 18. Januar 1834 muß deshalb als der Geburtsort der evangelischen Lutherischen, nicht nur in der Gemeinde in Halle...

Am 18. Januar 1834 muß deshalb als der Geburtsort der evangelischen Lutherischen, nicht nur in der Gemeinde in Halle...

Am 18. Januar 1834 muß deshalb als der Geburtsort der evangelischen Lutherischen, nicht nur in der Gemeinde in Halle...

Am 18. Januar 1834 muß deshalb als der Geburtsort der evangelischen Lutherischen, nicht nur in der Gemeinde in Halle...

Am 18. Januar 1834 muß deshalb als der Geburtsort der evangelischen Lutherischen, nicht nur in der Gemeinde in Halle...

Am 18. Januar 1834 muß deshalb als der Geburtsort der evangelischen Lutherischen, nicht nur in der Gemeinde in Halle...

Am 18. Januar 1834 muß deshalb als der Geburtsort der evangelischen Lutherischen, nicht nur in der Gemeinde in Halle...

Urlaub für die Reichsbeamten am 18. Januar

Zur Reichsfinanzminister hat in einem Erlaß angeordnet, daß den Beamten, Angestellten und Arbeitern...

Zur Reichsfinanzminister hat in einem Erlaß angeordnet, daß den Beamten, Angestellten und Arbeitern...

Zur Reichsfinanzminister hat in einem Erlaß angeordnet, daß den Beamten, Angestellten und Arbeitern...

Zur Reichsfinanzminister hat in einem Erlaß angeordnet, daß den Beamten, Angestellten und Arbeitern...

Zur Reichsfinanzminister hat in einem Erlaß angeordnet, daß den Beamten, Angestellten und Arbeitern...

Zur Reichsfinanzminister hat in einem Erlaß angeordnet, daß den Beamten, Angestellten und Arbeitern...

Zur Reichsfinanzminister hat in einem Erlaß angeordnet, daß den Beamten, Angestellten und Arbeitern...

Zur Reichsfinanzminister hat in einem Erlaß angeordnet, daß den Beamten, Angestellten und Arbeitern...

Zur Reichsfinanzminister hat in einem Erlaß angeordnet, daß den Beamten, Angestellten und Arbeitern...

Zur Gründung der „Mitteldeutschen Spielgemeinschaft“

Ein Glückwunsch des Propaganda-Ministeriums

Auf die Meldung von der Gründung der „Mitteldeutschen Spielgemeinschaft“ für nationale Festgestaltung...

Auf die Meldung von der Gründung der „Mitteldeutschen Spielgemeinschaft“ für nationale Festgestaltung...

Auf die Meldung von der Gründung der „Mitteldeutschen Spielgemeinschaft“ für nationale Festgestaltung...

Auf die Meldung von der Gründung der „Mitteldeutschen Spielgemeinschaft“ für nationale Festgestaltung...

Auf die Meldung von der Gründung der „Mitteldeutschen Spielgemeinschaft“ für nationale Festgestaltung...

Auf die Meldung von der Gründung der „Mitteldeutschen Spielgemeinschaft“ für nationale Festgestaltung...

Auf die Meldung von der Gründung der „Mitteldeutschen Spielgemeinschaft“ für nationale Festgestaltung...

Auf die Meldung von der Gründung der „Mitteldeutschen Spielgemeinschaft“ für nationale Festgestaltung...

Reichsministers für Volkswirtschaft und Propaganda, Dr. Joseph Goebbels:

„Das Reich und ich, das ist die Welt auf ein neues Fundament. Die Welt, die wir heute erblickt, wird den nächsten Jahren dadurch erfährt, daß das Volk wieder zu ihr zurückkehrt. Dieser Wunsch und diese Hoffnung sind im Innern unserer gemeinsamen Arbeit. Die Welt, die wir heute erblickt, wird den nächsten Jahren dadurch erfährt, daß das Volk wieder zu ihr zurückkehrt. Dieser Wunsch und diese Hoffnung sind im Innern unserer gemeinsamen Arbeit.“

Und nun: An die Arbeit und „Gedankt zum Weitergehen!“

Änderung der Reichswohlfahrtshilfe

Neuer Anreiz zur Förderung der Arbeitsbeschaffung.

Die das vdr.-Mittel meidet, hat die Reichsregierung genehmigt eine Änderung des Verteilungsausschusses der Reichswohlfahrtshilfe. Diese Änderung, die in Zukunft die Gemeinden in der bisherigen Höhe bei der Reichswohlfahrtshilfe beschaffen werden, da sie auch für solche gemeindliche Wohlfahrtsverbände in der nächsten Wochen wieder vergrößern wird.

Die der Finanzverwaltung des Deutschen Reiches, Dr. Frick, für die in der Reichswohlfahrtshilfe, wurde durch ein Gesetz über finanzielle Anreize zur Förderung der Arbeitsbeschaffung für die Gemeinden geschaffen werden, da sie auch für solche gemeindliche Wohlfahrtsverbände in der nächsten Wochen wieder vergrößern wird.

Die der Finanzverwaltung des Deutschen Reiches, Dr. Frick, für die in der Reichswohlfahrtshilfe, wurde durch ein Gesetz über finanzielle Anreize zur Förderung der Arbeitsbeschaffung für die Gemeinden geschaffen werden, da sie auch für solche gemeindliche Wohlfahrtsverbände in der nächsten Wochen wieder vergrößern wird.

*** Hofentzug auf der neuen Post-Dienststelle.**

Die das vdr.-Mittel meidet, hat die Reichsregierung genehmigt eine Änderung des Verteilungsausschusses der Reichswohlfahrtshilfe. Diese Änderung, die in Zukunft die Gemeinden in der bisherigen Höhe bei der Reichswohlfahrtshilfe beschaffen werden, da sie auch für solche gemeindliche Wohlfahrtsverbände in der nächsten Wochen wieder vergrößern wird.

*** Und noch ein Rühmbreiter.** Weichen vorwärts wurde der dem Reichswohlfahrtshilfe, wurde durch ein Gesetz über finanzielle Anreize zur Förderung der Arbeitsbeschaffung für die Gemeinden geschaffen werden, da sie auch für solche gemeindliche Wohlfahrtsverbände in der nächsten Wochen wieder vergrößern wird.

*** Arbeitsbeschaffung.** Der Reichswohlfahrtshilfe, wurde durch ein Gesetz über finanzielle Anreize zur Förderung der Arbeitsbeschaffung für die Gemeinden geschaffen werden, da sie auch für solche gemeindliche Wohlfahrtsverbände in der nächsten Wochen wieder vergrößern wird.

Ihre Durchlaucht die Verkäuferin

Als

„An die Verkäuferin und die Verkäuferin, die die Welt auf ein neues Fundament. Die Welt, die wir heute erblickt, wird den nächsten Jahren dadurch erfährt, daß das Volk wieder zu ihr zurückkehrt. Dieser Wunsch und diese Hoffnung sind im Innern unserer gemeinsamen Arbeit.“

Und nun: An die Arbeit und „Gedankt zum Weitergehen!“

Im Seidewald ist Holzauktion ...

Wenn hier von der „Seide unter dem Hammer“ berichtet wird, so handelt es sich um den berühmten Waldesberg, der heute in der Hand der Reichsregierung liegt. Die Seide, die hier in der Hand der Reichsregierung liegt, ist die Seide, die hier in der Hand der Reichsregierung liegt.

Die Seide, die hier in der Hand der Reichsregierung liegt, ist die Seide, die hier in der Hand der Reichsregierung liegt. Die Seide, die hier in der Hand der Reichsregierung liegt, ist die Seide, die hier in der Hand der Reichsregierung liegt.

Neue Sprengbreiter im Stadtbau

Im Stadtbau hat die Reichsregierung genehmigt eine Änderung des Verteilungsausschusses der Reichswohlfahrtshilfe. Diese Änderung, die in Zukunft die Gemeinden in der bisherigen Höhe bei der Reichswohlfahrtshilfe beschaffen werden, da sie auch für solche gemeindliche Wohlfahrtsverbände in der nächsten Wochen wieder vergrößern wird.

Einziehung von Zehnmarktscheinen

Im Publikum besteht vielfach Unklarheit über die Gültigkeit der Zehnmarktscheine, nachdem im Oktober v. J. ein Minister von Zehnmarktscheinen erlassen ist. Es ist deshalb darauf hinzuweisen, daß es sich bei diesen Scheinen um die Zehnmarktscheine handelt, die das Reichsbankgesetz vom 1. Oktober 1924 enthält.

Die Verteilung: Nr. 807; ein Nummerierter Schein für ein Pfund ...

Die Verteilung: Nr. 807; ein Nummerierter Schein für ein Pfund ...

„Besuch“ in der Stationskassa

Die Arbeiter Kurt Sch. aus Eisenberg, der in der Stationskassa ...

Die Arbeiter Kurt Sch. aus Eisenberg, der in der Stationskassa ...

„Reinlichkeitschen, Ras. Köthen.“

Reinlichkeitschen, Ras. Köthen. ...

Reinlichkeitschen, Ras. Köthen. ...

„Kürze Nachrichten“

Kürze Nachrichten ...

Kürze Nachrichten ...

„Veteranen der Arbeit“

Veteranen der Arbeit ...

Veteranen der Arbeit ...

Mitteldeutschland

17. Januar

Die Arbeiter Kurt Sch. aus Eisenberg, der in der Stationskassa ...

„Besuch“ in der Stationskassa

Die Arbeiter Kurt Sch. aus Eisenberg, der in der Stationskassa ...

Die Arbeiter Kurt Sch. aus Eisenberg, der in der Stationskassa ...

„Reinlichkeitschen, Ras. Köthen.“

Reinlichkeitschen, Ras. Köthen. ...

Reinlichkeitschen, Ras. Köthen. ...

„Kürze Nachrichten“

Kürze Nachrichten ...

Kürze Nachrichten ...

„Veteranen der Arbeit“

Veteranen der Arbeit ...

Veteranen der Arbeit ...

Demnächst beginnt unsere neue Aufzählung:

Einbändiger Almanach

Stadthauptmann Henning Strobarts Glück und Ende

Von Dr. Erich Neuh

Sehr selten hat schon einmal den Namen des Stadthauptmann Henning Strobart ...

Sehr selten hat schon einmal den Namen des Stadthauptmann Henning Strobart ...

„Grippegefahr“

Erkältung, Halsentzündung

Erkältung, Halsentzündung

„Grippegefahr“

Erkältung, Halsentzündung

Erkältung, Halsentzündung

Ein „Wilenbefiger“ pumpt

Weihenfeld. Der Kaufmann Wily H. aus Weihenfeld ist zwar wegen Betrugs und Eigentumsvergehen schon mehrfach vorbestraft, doch hinderte ihn dies nicht, im Jahre 1933 allerdings neue Verurteilungen zu erleiden. Er betriebe, das Geschäft zum Nummer als Handelsmann und leitete in den letzten Weihenfeld und Naumburg auch Kirchen auf.

Reibra ohne Arbeitslofe

Rebra. Seit Montag ist die Aufnahmefähigkeit Rebra ohne Arbeits- und Wohnraumbesitz. Die letzten zwölf Mann wurden bei Arbeiten auf den südlichen Weiden beschäftigt. Anfangs Oktober vorigen Jahres waren über 200 Wohnfahrts- und Grundbesitz vorhanden.

Schornsteinbrand auf Bahnhof Rosla

Rosla. A. G. Am frühen Nachmittag wurde von dem Schornstein Nr. 6, dem der Schornstein des Bahnhofsgebäudes brannte. Es benachrichtigte sofort die Feuerwehr, welche das Feuer auf seinen Herd beschränkte. Durch den starken Wind war der höhere Tabakrauch mit seinem Zersetzungsprodukt gefährlich.

Schmiede in Breitenungen eingeseichert

Breitenungen. A. G. In den Nachmittagsstunden des Montag brannte das Werkfeuerwerk der Schmiede vollkommen nieder. Die Wohnhäuser der Feuerwehre wurden durch den Wassermangel sowie durch eingetretene Wasserleitungen hart behindert. So musste sich die Wehr darauf beschränken, eine Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Die Schmiede des Bauwerks des ganzen Straßensystems außerordentlich hätte werden können. Als Brandurache wird Zerkleinerung angenommen.

Schneeplo. (Verkehr) Der Weg am Kirch

Schneeplo. (Verkehr) Der Weg am Kirch wurde in der Nähe des Weihenfelds Grundstücks erreicht und durch den Schnee für den Verkehr ungenutzbar. Der Erdbruch erfolgte für den nächsten ein Weizen den Weg passiert hatte. Das Gebiet ist für früher Abtragungsarbeiten zu sein.

Werkstunde. (Neue Kirchenpatronin) Als

Werkstunde. (Neue Kirchenpatronin) Als Kirchenpatronin wurde nunmehr Frau Mittelschneiderin Maria von Zimmermann als Patronin von Seiten der Kirchenverwaltung in ihr Amt eingeführt. Frau Zimmermann gedachte in herkömmlichen Worten des Dankes Zimmermann, das seit vielen Jahren das Kirchenpatronat übernommen hat. Frau v. Zimmermann ist der Nachfolger des vor einiger Zeit verstorbenen Dietrich v. Zimmermann.

Doppelhinrichtung in Dessau

Sühne für den Mord an SA-Mann Gieseler in Heiligen

Dessau. Heute morgen 1/8 Uhr wurden auf dem Hof des Landgerichts Dessau der Richter Karl Gans und der Rechtsanwältin Wilhelm Dieker, die durch Urteil des Dessauer Schwurgerichts vom 17. Juli 1933 wegen Ermordung des SA-Mannes Gieseler in Heiligen zum Tode verurteilt wurden waren, mit dem Handbeil durch den Schriftführer Engelhardt hingerichtet.

Wegen der Ermordung des SA-Mannes Gieseler am 5. Februar 1933 wurden in Heiligen vom Dessauer Schwurgericht am 18. Juli 1933 drei Todesurteile gefällt. Der Reichsanwalt vom Straußhof und Anwalt bei dem letzten Verhandlungssitzung des Hauptstrich Karl Gans, der den tödlichen Schuß abgeleitet hatte, und dem

Lügens Arbeitsbeschaffung

Lügens (Schlad). In der Sitzung des Gemeinderates wurde ein umfangreiches Arbeitsbeschaffungsprogramm vorgelegt und von sämtlichen Räten einstimmig gebilligt. Mit Aufhören des Landesarbeitsamtes sollen zunächst eine Menge von Rothbrotarbeiten durchgeführt werden. Es handelt sich hier um Wegebau, u. a. die Befestigung von 1800 Metern Bürgersteig mit Zementplatten, um die Schaffung einer Arbeitsbeschaffung, Felderrennungsarbeiten. Die Durchführung des Arbeitsplans erfordert allein 2100 Arbeitsloftentage. Sobald die bei der Dessau beantragten Mittel zur Verfügung stehen, soll der Bau der Stadterweiterung in Angriff genommen werden, der 200 Arbeitsloft ein halbes Jahr lang Brot geben würde.

Duerfert. (Neue Zeitung der Kreis) (Laxa fall). Nachdem Kreisratsschreiber Herrmann aus den Diensten der Kreisverwaltung entlassen wurde, ist er nunmehr in die Dienste der Kreisverwaltung zurückgekehrt. Er war vorher in Lübben im Sprengel tätig.

Voraussehtliches Wetter bis 18. Januar abds.

Milde Westwind bringt noch immer ungelindert nach Deutschland ein und hält hier die Temperaturen ziemlich hoch. Am Dienstag wurden im Flachland 6 Grad Wärme abgelesen. In der Höhe ist eine geringe Abkühlung eingetreten, der Frostbodenbedeckung am Abend bei trübem Südwestwind - 4 Grad ablesen. In Westdeutschland kam es zu schweren Nebelbildungen. In mittleren und hohen Lagen des Landes ist etwas Regen gefallen. Über Mitteleuropa wird Luftdruckanstieg beobachtet. Dieser vermehrt nur für ganz kurze Zeit die Abkühlung etwas mäßiger zu gestalten. Von England rückt eine warme Westfront heran, die uns im Laufe des Mittwochs erreichen und trübes Wetter mit vermehrter Niederschlagsintensität bringen wird.

2000 Liter Benzin fehlten

Schönwälder. Der Kreisinspektor Otto R. und sein Sohn, der Schmelzer Erich R., waren vor dem Schöffengericht der Unterschlagung angeklagt. Seit dem Jahre 1931 verwalte der Vater in Schönwälder eine Zantfelle, die er Anfang 1933 an seinen Sohn abtrat. Im Juni stellte sich aber bei einer Kontrolle heraus, daß aus der Zantfelle nahezu 2000 Liter Benzin verschwunden waren, ohne daß die durch die Zantfelle genaugen waren. Nach land und mehrere Plomben schabig war, so daß sich der Vater die Interferenz hauptsächlich auf den Sohn richtete. Dieser leugnete zwar hartnäckig, das Benzin unterschlagen zu haben, doch wurde er durch die Vernehmungsmittel überführt und zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Der mangelnde Vater wurde auf Kosten der Staatskasse freigesprochen, da ihm nicht nachgewiesen werden konnte, daß während seiner Verwaltung Benzin abhandelt.

Der Wasserpiegel senkt sich

Saucha. A. H. Die in letzter Zeit allmählich beobachtete Senkung des Grundwasserspiegels hat sich auch in Saucha unmerklich bemerkbar gemacht. Eine ganze Anzahl Brunnen musste 1 bis 1 1/2 Meter tiefer gegraben werden, um wieder einen ausreichenden Wasserstand zu erhalten. Um folche Entschärfungen für die Zukunft zeitlos zu beseitigen, hofft man, den Plan des Wasserleitungsbaus wieder aufzugreifen.



Landabgabe für den Mittellandkanal

Merseburg. Auf Veranlassung des Kreisbauernführers Dr. W. H. e. n. u. a. g. (Leuna) fand eine Verhandlung wegen des Mittelland-Kanalbauwerks statt. Die Beteiligten beschäftigten einige Punkte des Geländes, um sich über die Unterführung eingehend auf den Ort und Ziele zu unterrichten. Hierfür sind in 1934 in eine weitere Beschaffung von Grundbesitz der Kreisbauernführer und der Gemeindevorsteher statt. Der Kreisbauernführer machte nähere Angaben über die Durchführung des Kanalbaus. Der Kanal durchquert den Kreis Merseburg in einer Länge von 11 1/2 Kilometern und es sind 200 Hektar Landfläche von 224 Hektar benötigt. Die Kanalbreite beträgt 3,75 Meter. Ein großer Teil von kleineren Bauern werden aber, von Weizenflächen für den Kanalbau abgeben müssen. Der Kreisbauernführer hat die Versicherung ab, daß alles getan werde, um die betreffenden Bauern schloßlos zu halten. Zum Schutz wurden 10 Hektar Grund, 10 Hektar Grundbesitz von 11 1/2 Hektar Grundbesitz, um die Einverleibung mit der Kreisbauernführer die Interessen der Landwirte betreffen sollen. Der Kreisbauernführer hat zum Schluß, alle Wünsche der Kreisbauernführer mit Rücksicht auf den Bau eines einheitlichen und zielbewussten Beratung durchgeführt werden könne.

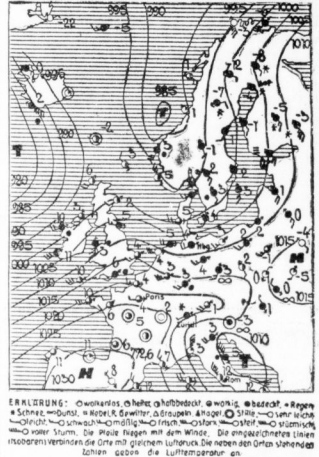
Auf dem Eis eingebrochen

Merseburg. Der 18-jährige Schüler Heinz R. befuhr heute mit dem Schlittschuh auf dem Teufelsstempel ein Eislaufen. Ganz plötzlich rutschte das Kind in ein eisblühendes Loch; zwei eismehrliche Schüler, die R. anfaßen, konnten den Jungen durch mutiges Zutreten retten.

Die große Sehnacht...

Merseburg. Eine Hilarische aus Merseburg wurde in G. e. l. e. n. u. a. g. in einem Hotel aufgeführt, um die übernatürliche und getriebene heute, ohne einen Pfennig Geld zu belüsten. Sie war hierher gerufen, um ihren Freund, einen Arbeitsbeschaffungs, zu bejagen.

Schneefest. Der Herr Herr Friedrich Ulrich, Ringstraße Nr. 28, soll heute sein 80. Lebensjahr.



ERKLÄRUNG: Die Zahlen auf der Karte zeigen die Temperatur in Grad Celsius...

Advertisement for 'Berlin' featuring 'Einfamilien-Haus', 'Ballenstedt (Hartz)', '2-Fam.-Haus', and 'Kohlen- und Kartoffel-geschäft'.

Advertisement for 'Deutschländler (Reichsfest) Donnerstag, 18. Januar' listing various events and times.

Advertisement for 'Wegen Auflösung' and 'Ihr Heim macht Ihnen Freude' by Eichmann & Co.

Advertisement for 'Rundfunk-Programm des Mitteldeutschen Senders' for Thursday, 18. Januar, listing radio programs.

Advertisement for 'FELER' featuring a cartoon character and 'RAMA 2 1/2'.

Todesfahrt im Hörnerschlitten

Zwei Tote, ein Schwerverletzter
aus Oberdorf (Magd.) 17. Januar.
Auf der Straße von Walsch nach Vangermann...

In einer Kurve verloren die Schlitten wüßig die Gewalt über das Jochpaar. Der Schlitten fiel über den Straßenrand hinaus. Der eine Polsterer fiel dabei auf die Straße und blieb unverletzt. Der andere Polsterer löste gegen das Zirkelgelenk...

Prof. Hausers Weg nach unten

Beginn des großen Bilders-Prozesses in Berlin - Falsche Membranen, Stippsow und Rubens wurden „edle“ Gemälde - Der Sackverfälscher, ein Opfer des Wespiums

Vor der großen Strafkammer des Berliner Landgerichts begann der Prozeß gegen den früheren ersten Reichsanwalt der Reichsregierung, Professor Alois Hausner, wegen Vermögens- und Ehrenerleidens. Der Prozeß wird in den Anknüpfungen der ersten zwei Monate im Januar 1934...

Rechtsfahrts liegen. Brenner schleppte sich bis an dem etwa 1 Kilometer entfernten naheliegen Wohnhaus, in dem Wohnwagen zur Aufstellung anklammerte. Dann brach er zusammen.

Ein Flugzeug der Luftwaffe (S. m. B. S.) mußte gestern vormittag bald nach dem Start bei Marienfeld (Ebenbürg) infolge Versagens des Motors wieder heruntersinken und hierher gegen einen Teich. Das Flugzeug wurde beschädigt, und die fünf Insassen, darunter der Führer Dietrich, erlitten leichte Verletzungen.

„Ein zum Tode Verurteilter erhängt sich“ Zu der gestern unter dieser Überschrift veröffentlichten Meldung aus Dortmund teilt uns Herr Johann Rappert, Halle, Straße 29, mit, daß der in dieser Weise Ermordete mit seiner Gattin in seiner Zelle verbracht ist.

Die große Ueberraschung im Saalekreis
Favorit 2:9-Niederlage gegen Weiße - Rahna erkämpft sich die Führung zurück

In den Hauptkämpfen der 1. Kreisrunde des Saalekreises hat sich ein interessantes Bild ergeben. Eine große Ueberraschung ist die 2:9-Niederlage von Rahna gegen die Favoritmannschaft des Saalekreises...

Die große Ueberraschung im Saalekreis
Favorit 2:9-Niederlage gegen Weiße - Rahna erkämpft sich die Führung zurück
In der Entscheidung, von der die Mannschaften...

Die Katastrophe von Corbigny
Wie sich das furchtbare Unglück des Indochina-Flugzeuges abgespielt hat
Paris, 17. Januar.

Die Untersuchung der Flugkatastrophe von Corbigny hat die eigentliche Ursache noch nicht mit voller Sicherheit feststellen können. Anmerkung betont ein offizielles Kommuniqué...

Die Katastrophe von Corbigny
Wie sich das furchtbare Unglück des Indochina-Flugzeuges abgespielt hat
Paris, 17. Januar.
Die Katastrophe von Corbigny hat die eigentliche Ursache noch nicht mit voller Sicherheit feststellen können...

Hallische Sport-Nachrichten

Im Ziel-Zack

Die Badener-Halbmarathon für Sonntag die sportliche Leistung Halbmarathonist des Polizeisportvereins 21. verurteilt.

Die Badener-Halbmarathon von Halle 12 spielte gestern innerhalb der Vereine Lebungsstunden gehen der Halle-Meister von Sonntag. Für den 2. Platz...

Der Gau Meißel plant für die Dierferttage zwei Fußballspiele. Der Gau Meißel plant für die Dierferttage zwei Fußballspiele. Der Gau Meißel plant für die Dierferttage zwei Fußballspiele...

Die große Ueberraschung im Saalekreis
Favorit 2:9-Niederlage gegen Weiße - Rahna erkämpft sich die Führung zurück

Die große Ueberraschung im Saalekreis
Favorit 2:9-Niederlage gegen Weiße - Rahna erkämpft sich die Führung zurück
In der Entscheidung, von der die Mannschaften...

Fiedler - Rohde - Weps

Die Tischtennis-Verreiner des Gau's VI für die Bundesstädte.

Zu den in Halle durchgeführten Tischtennis-Wettbewerben für die Gau-Mannschaften...

Broccardo-Guimbretiere führen

Torhüter der Schöppe
Gefahrerwartung nach drei Tagesabteilungen:

- 1. Broccardo-Guimbretiere 1708 3/4 (Zweite), 125 3/4; 2. Vohmann-Dinal 1707 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4; 3. Zehn-Jahre 1707 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4; 4. Jahn-Grüne 1706 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4; 5. Vogel-Strecker 1706 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4; 6. Jahn-Grüne 1706 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4; 7. Jahn-Grüne 1706 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4; 8. Jahn-Grüne 1706 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4; 9. Jahn-Grüne 1706 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4; 10. Jahn-Grüne 1706 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4; 11. Jahn-Grüne 1706 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4; 12. Jahn-Grüne 1706 3/4 (3. Abt. 1. Abt.), 72 3/4.

Die große Ueberraschung im Saalekreis

Favorit 2:9-Niederlage gegen Weiße - Rahna erkämpft sich die Führung zurück
In der Entscheidung, von der die Mannschaften...

Die Katastrophe von Corbigny

Wie sich das furchtbare Unglück des Indochina-Flugzeuges abgespielt hat
Paris, 17. Januar.
Die Katastrophe von Corbigny hat die eigentliche Ursache noch nicht mit voller Sicherheit feststellen können...

Advertisement for Rundfunkgeräte, Gute Pianos, and other household items. Includes prices and contact information for various shops.

Advertisement for 'Es ist kein Wunder' (It is no wonder) featuring various household goods like Schmortöpfe, Eimer, and Kleiderlächer.

Advertisement for 'Sobel' featuring 'Maultiere la Arbeitspferde' (Mules as workhorses) and other services like Schneidmasch. and Kaugesuche.

Der neue Handelskonflikt

Frankreich droht mit verschärften Maßnahmen gegen den deutschen Handel

Nachdem die deutsche Regierung sich gesonnen gesehen hatte, die auf eine weitgehende Erleichterung der deutschen Einfuhr nach Frankreich stehende Kontingentsmaßnahmen Frankreichs mit entsprechenden, allerdings durchaus gemäßigten Gegenmaßnahmen zu beantworten, vertritt das französische Handelsministerium nunmehr eine Erklärung, der wir folgendes entnehmen:

Die Reichsregierung hat durch eine Verordnung vom 13. Januar die Maßnahmen bekannt gegeben, die die französische Einfuhr nach Deutschland für eine gewisse Anzahl von Erzeugnissen herabzusetzen bezwecken. Nach den Schätzungen des deutschen Handelsministers wird die französische Einfuhr dadurch um 100 Millionen verringert. Nach einer Veranschlagung des DNB, wird dieser Einfluß durch das Schließen der seit dem November geführten Verhandlungen begründet, sowie durch das französische Verlangen, den Umfang der deutschen Einfuhr nach Frankreich ohne Gegenleistung um 300 Millionen zu verringern.

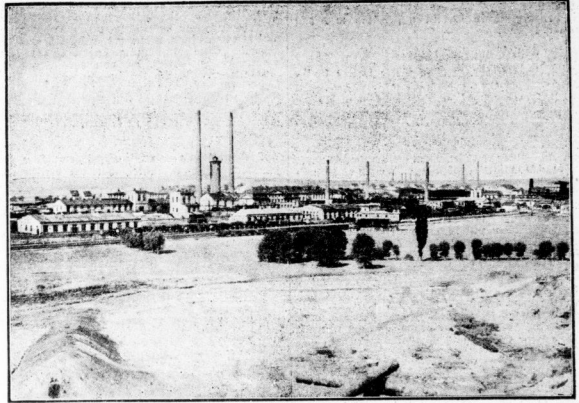
Es muß auf den Geist hingewiesen werden, in dem die Verhandlungen eröffnet und geführt worden waren. Vom Beginn der Verhandlungen an fragten die französischen Vertreter die deutschen Verhandlungsteilnehmer, ob sie damit einverstanden wären, den Unterchied der Handelsbilanz durch eine Erleichterung der französischen landwirtschaftlichen Einfuhr zu kompensieren. Die deutschen Teilnehmer haben sich dem Unterchied der französischen Handelsbilanz mit Deutschland betrug im Jahre 1932 1930 Millionen Franken. Im vergangenen November ließ die Ermittlung des Barausgleichs voranschreiten, das für das Jahr 1933 dieser Unterchied noch 1300 Millionen übersteigen würde. Nun konnte Deutschland den Standpunkt vertreten, daß ihm ein Mittelsand unentbehrlich sei, um seine Verpflichtungen gegenüber Frankreich gegenüber zu erfüllen. Dieser Stand kann auf etwa 700 Millionen schätzt werden. Nach einem Monat Verhandlungen erklärte sich die französische Regierung bereit, den Jahresumfang der deutschen Einfuhr nach Frankreich nur um 300 Millionen zu verringern, so daß Deutschland ein Saldo verliert, der entfielen hätte, ebenfalls für die Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen gegenüber benötigt.

Nachdem diese Bedingungen von der deutschen Regierung nicht angenommen waren, ist sie im Dezember nach Berlin abgereist, wo bestenfalls die Verhandlungen durch Einstellung des fran-

zösischen Vorkaufers, insbesondere über das Abkommen betreffend den Fremdenverkehr und über die Nichterwendung von Exzisen durch die deutschen Exporteure für ihre Lieferungen auf dem französischen Markt, fortgesetzt wurden. Ohne den Erfolg dieser Verhandlung vorausgesetzt, teilte die französische Regierung der Reichsregierung mit, anstelle der für das erste Vierteljahr 1934 vorgesehenen 25 v. H. Kontingente in der der deutschen Abordnung zuletzt angebotenen Höhe festzusetzen. In diesem Augenblick ereignete sich eine neue Zäsur, die der Befehl der Reichsregierung vom 13. Januar. Die französische Regierung, die an der Politik der Verhandlung die Kontingente festsetzt, hat die Reichsregierung wissen lassen, daß sie die von ihr gegen die französische Einfuhr getroffenen Maßnahmen nicht anerkennen könne. Die deutsche Antwort wird vor dem 19. Januar erwartet, da dann die vorgesehenen Maßnahmen in Kraft treten.

Das Kommando der französischen Regierung frucht wie man folgern muß, von einem Breitschritt gegen die handelspolitischen Ausgleichsmaßnahmen Deutschlands und kündigt mehr oder weniger deutlich an, wenn dieser Breitschritt vergeblich bleibt. Wenn aus diesen Ausstellungen hervorgeht, daß Frankreich mit der Kündigung des Handelsvertrages droht, wird man von weiteren Festhalten müssen, daß eine solche Kündigung an dem tatsächlichen Zustand kaum noch etwas ändern würde. Auf Grund der Abänderung der französischen Kontingente hatte man auf deutscher Seite zuerst mit einer Verminderung unferes Exportes nach Frankreich um rund 300 Millionen Franken gerechnet und deshalb Ausgleichsmaßnahmen ergreifen, die den französischen Export nach Deutschland um rund 100 Millionen Franken einschränken werden. Jetzt hat sich jedoch, wie wir fernerseit schon einmal andeuten, herausgestellt, daß die Wirkung der französischen Kontingenterhöhung viel weiter geht und mit einem Rückgang unferes Exportes von 600 Millionen zu rechnen ist wird. Nach dieser Feststellung werden natürlich weitere deutsche Ausgleichsmaßnahmen nicht ausbleiben. Bei dieser Lage der Dinge verliert eine französische Drohung, den bestehenden Handelsvertrag zu kündigen, ihre Wirkung. Man wird in diesem Zusammenhang auch noch einmal daran erinnern müssen, daß die Pariser Verhandlungen, die fernerseit auf deutsche Seite aus dem Jahre 1932 hervorgegangen sind, das Verhalten Frankreichs schärfen sind. Die Verantwortung für den derzeitigen handelspolitischen Zustand trägt daher auch ein einziges und allein Frankreich.

Zum Besitzwechsel der Rositzer Mineralölwerke



Wie wir vor einigen Tagen meldeten, ist die Rositzer Mineralölraffinerie von der Deutschen Erdölgesellschaft auf die Deutsche Petroleum AG. übergegangen. Damit sind die hamoverschen Rohölinteressen und die mitteldeutsche Ölverarbeitung bei der Deutschen Petroleum AG. zusammengefaßt worden. — Unser Bild zeigt die Werkanlagen der Rositzer Mineralölraffinerie.

Die Zementfrage ungelöst

Neue Verhandlungen über die Regelung der Marktverhältnisse

Nachdem bekanntlich die Bemühungen, noch bis zum Jahresende 1933 eine Neuordnung in der Zementindustrie herbeizuführen, gescheitert sind und unter Verlängerung des bisherigen Vertragszustandes infolgedessen bis zum 28. Februar d. J. ein Provisorium geschaffen werden mußte, werden am 17. Januar, in Berlin neue zentrale Verhandlungen angesetzt, um zu verhandeln, eine endgültige Lösung der schwebenden Frage herbeizuführen. Diese Verhandlungen dürften sich im wesentlichen auf drei große Hauptfragen beziehen, nämlich einmal auf die Abkehr von der fernerseitigen, ferner die Frage einer Reform der Vertragsverhältnisse zwischen den Vorkaufszementwerken und dem Zementvertrieb, schließlich auf das unauflösbare Problem einer Neugestaltung der Verträge zwischen den Gebietsverbänden in Nord-, West- und Süd-Deutschland. Darüber hinaus wird der Vorstoß, an Stelle der zentralen Verkaufsgesellschaften und der Kontingenterhöhung den freien Verkauf der Werke zu Mindestpreisen (die von der Regierung festzusetzen wären) einzuführen, ein wichtiges Beratungsproblem bilden. Da diese Frage alle anderen Verhandlungsgegenstände übersteigt, ist anzunehmen, daß man sich dieser Aufgabe zuerst zuwenden wird.

Die Zementverbände haben bereits zu erkennen gegeben, daß sie die Aufhebung des zentralen Verkaufs, den Verkauf unregelmäßiger Bindungen und die Preisbindung lediglich von Mindestpreisen nicht für den angelegenen Weg zu einer Vereinigung der Verhältnisse ansehen. Anfolge der Herren Vorkaufszementwerke in der Zementindustrie wurde die Vereinigung des Verkaufs zu Mindestpreisen einem ungelösten Marktproblem gleichzusetzen sein. Den Werken wäre die Möglichkeit offenzulassen, zur Veranschaulichung ihrer Produktion ihren Absatzmarkt raumlich, unbestimmt um höhere Abgaben, soweit wie möglich anzudeuten, wobei die Gebietsverbände durch den größten Umfang der Erzeugung deren herabgesetzt werden würden, das die Zementindustrie die entsprechenden Maßnahmen nicht übertritt. Die Verhandlungen der Zementindustrie bewegen sich daher in der Richtung, die verbundenen Transformationsformen bei Aufhebung und auch für die Zukunft

notfalls durch Befestigung der wenigen noch widerstehenden Außenwerke zu sichern. Weiter besteht innerhalb der Zementverbände Unebereinigung in der Forderung auf Erlass eines Neubausvertrages für eine Reihe von Jahren. Darüber hinaus hat aber der Weltweitliche Verband noch Vorschläge gemacht, die auf eine generelle Neuorientierung der Vertragsverhältnisse sämtlicher deutscher Zementwerke und auf Festlegung von Koeffizientenfortschritten hinansetzen. Im ganzen genommen werden in den beteiligten Kreisen die Aussichten für eine fruchtvolle Verhandlungsaufgabe betrachtet.

Zwangserweiterung der Saale-Mälzerei AG, Bismarck

Die Grundstücke der in Landau bei Bismarck befindlichen Saale-Mälzerei-Aktiengesellschaft werden am 17. Januar zwangsversteigert.

Umsätze im Dessauer Gas-Konzern

Die Elektro-Großhandel AG, in Jontz (bei Zeitz) weist für 1932 bei 15 Mill. RM, Aktienkapital einer Vermögensgegenstand von 17 081 RM, aus (H. S. 80 290 920, Berlin, der aus dem Jahre 1932 abgedeckt wurde). — Die Elektro-Gas- und Wasserwerke AG, in Jontz weist für 1932 eine Vertriebsbilanz auf 55 910 (1024) Reichsmark aus. — Die Electricitätswerk Bernburg AG in Bernburg (Anhalt) hat das Geschäftsjahr auf den 1. Oktober bis 30. September verlief (bisher Halbjahresbilanz) für den neun Monate unauflösbare Vertriebsbilanz bis zum 30. September 1933 werden 15 Prozent Dividende verteilt für 1932 5 Prozent.

Zweitensitzung bei der Einfuhr von Zellstoff

Durch die Verordnung vom 9. Januar 1934 ist vom 15. Januar an die Einfuhr von Zellstoff zur Papier- und Pappeherstellung verboten, und nur mit einer besonderen Genehmigung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung, Berlin W. 9, zulässig. Zur Regelung von Ausfuhrbeschränkungen für diese namentlich einflussreichen Waren muß am 15. Januar bei der örtlich zuständigen Dienststelle jeweils unter Vorlage der Einfuhrbewilligung und der Unterlagen, aus denen sich die Höhe der Zahlung ergibt, ein Antrag auf Erteilung einer Einfuhrbewilligung gestellt werden.

Die Saale-Schiffahrt im Jahre 1933

Unbefriedigende Wasserverhältnisse

Nicht gerade günstig ist das Ergebnis des vergangenen Saale-Schiffahrtjahres. Nach einem fastwöchentlichen Schleusenreparatur-Arbeiten konnte der Schiffahrtsbetrieb erst gegen Mitte Februar aufgenommen werden. Hierbei kam ein gewaltiges Hemmnis, als am 31. Mai das Saalebecken bei GutsMuths (unterhalb Bernburg) durch die bekannte Erdstöße-Katastrophe angefüllt wurde und die Schiffahrt auf fünf Wochen zum Stillstand brachte; schließlich mußte schon in den ersten Dezembertagen, infolge der alljährlich eingetretenen strengen Kälte und der gewaltigen Eisbildungen, das Schiffahrtsjahr abgeschlossen werden. Es ergibt sich hieraus ein völliger Zeitverlust von 3½ Monaten. Das ist für die betroffenen Schiffer und Schiffahrtsbetriebe naturgemäß eine wohl zu lösende Härte, ebenfalls für die Umsatzzugunternehmen, die während dieser Zeit ohne Tätigkeit waren.

Wenn auch in früheren Jahren mit längeren Wintern gerechnet wurde, so ist zu berücksichtigen, daß in diesem Jahre außer der Zeit der Schleusenreparatur die

Schiffahrt zu Zeiten stillgelegt werden mußte, als man damit durchaus nicht rechnen. Der Zeitraum wird a. H. im allgemeinen als goldener Monat betrachtet.

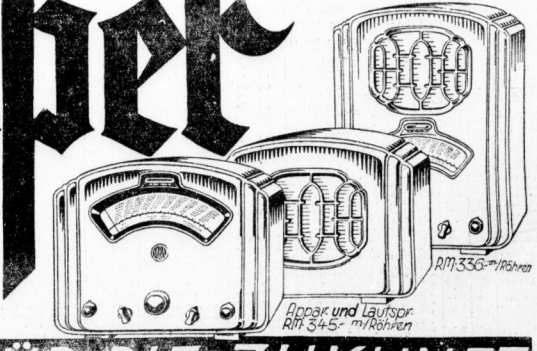
Im ersten Halbjahr waren die Wasserstände befriedigend, das ist für die besonders schwer getroffene Zeit ein Trost. Dagegen waren im zweiten Halbjahr die Schiffahrtsverhältnisse außerordentlich schlecht. Die Fahrzeit konnte durchschnittlich nur bis zu einem Tiefgang von 1 Meter belaufen werden, d. h. nur bis zu einem Drittel ihrer Vordringlichkeit. Das Ladungsangebot war immer hoch, so daß schon im August eine sich auf die Schiffahrt für nachteilig auswirkende Knappheit an Schiffraum ergab; dazu der frühe Winter, das ergibt, daß viele Vorkaufszementwerke und Weltvertriebs der Saale-Schiffahrt verlorengegangen sind und einen anderen Weg nehmen mußten. Aber auch eine gute Seite ist dabei zu erwähnen, daß die Kleinwasser-Vertriebe jedes Schifflein in Bewegung gesetzt werden konnte, eine erfreuliche Tatsache, die besonders dem Schifferdienst zugute kommt. Wenn auch die Profitentnahmen nicht so gut sind wie bei normalem Wasserstand, so wird das Gefrieren doch ein besseres sein, als zu einer Zeit, da die Fahrzeit voll beladen werden können, aber zum Teil nicht überflüssig Zeit abgeben müssen, die sie zur Verladung herangezogen werden.

Immer stärkere Sender bedingen

den



SCHWARZWÄLDER PRÄZISION
WELLENLÄNGER-LAMPE
SCHWUND-AUSGLEICH
STÖR-DÄMPFER
HÖCHSTE TRENNSCHÄRFE



KONSTRUIERT FÜR DIE ZUKUNFT

Wie war die Börse?

Seitiger Frühverkehr:

Berlin, 17. Januar. Der vorläufige Frühverkehr hat ruhig, im allgemeinen und vornehmlich beidseitig mit dem Wert...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 16. Januar. Aktienmärkte weiter in Höhe und Schwäche. Ungefähre außenpolitische Situation und trotz der Absicht...

Seitiger Börse von gestern:

Berlin, 16. Januar. Am Freitag Börse waren am Dienstag neuverkaufter Ausstellungen nicht zu entscheiden...

Wer spart am meisten?

Die Entlohnung der Speziallagen. Der Entlohnungsbericht bei den öffentlichen Beschäftigten...

Eine Schokoladen-Insolvenz

Süddeutsche und Sohn stellt die Zahlungen ein

Die seit über hundert Jahren im Familienbesitz befindliche Firma Süddeutsche und Sohn, Schokoladenfabrik GmbH...

Anfänger von Binnenschiffen

Wie von zehnjähriger Seite verläuft, hat der Reichsverkehrs-

minister in seinen Bestimmungen über die Reichs- schiffahrt für Anfänger...

Freierwerbungsplan für Zuckerraffinerie, nachdem erst vor einigen Tagen der Betriebsrat...

Geldliche und Getreide-Berater, AG, Rassel. Der Aufsichtsrat...

Neuerrichtung von Anlagen in der Berliner Domänenverwaltung...

Verliner Getreidegroßmarkt. Wichtige Unternehmungen...

Antwärtige Berliner Notierungen von 16. Januar

Mark. Weizen Durchschn. 107 101-105, Roggen 101-105, Gerste 101-105...

Antwärtige Berliner Notierungen von 16. Januar (Fortsetzung)

Mark. Roggen Durchschn. 101-105, Weizen 101-105, Gerste 101-105...

Antwärtige Berliner Notierungen von 16. Januar (Fortsetzung)

Mark. Weizen Durchschn. 107 101-105, Roggen 101-105, Gerste 101-105...

Antwärtige Berliner Notierungen von 16. Januar (Fortsetzung)

Mark. Weizen Durchschn. 107 101-105, Roggen 101-105, Gerste 101-105...

Antwärtige Berliner Notierungen von 16. Januar (Fortsetzung)

Mark. Weizen Durchschn. 107 101-105, Roggen 101-105, Gerste 101-105...

Antwärtige Berliner Notierungen von 16. Januar (Fortsetzung)

Schweine von etwa 200-240 Pfund Lebendgewicht 46-48, mottelgefärbte Schweine...

Hande, Leder, Schuhe. Am Donnerstag hat sich mit der Nachfrage nach einzelnen Schuhen...

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Hande, Leder, Schuhe (Fortsetzung)

Table with multiple columns containing market data for Berlin, including sections for 'Berliner Börse', 'Aktien', 'Devisenkurse', 'Festverzinsliche Werte', 'Steuerzuschüsse', 'Schwervere', 'Einheitskurse', 'Unnotierte', 'Leipzig Börse', and 'Verkehr'. It lists various securities, exchange rates, and prices for different commodities and services.

Das Deutsche Gesicht

Hans Franm / Roman von Hermann Eris Busse

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Das konnte ich euch doch nicht sagen. Außerdem ermahnte mich ein Mädchen ein Kind von mir. Aber es ist, Lindblüher heißt es, wird in der Weihnachtsferien in Freiburg. Derweil erfuhr, das und schrieb mir ab. Schüden hatte ich auch geschickt hatte ich in acht Semestern nicht die Spur. Also blieb mir keine Wahl, als ich durch die Seite, still und nachdenklich. Aber das Schicksal liegt mir im Blut, erum wollte ich nur euch Kampfen den Absang treulich gehalten. In Rom damals übermannte mich das Glück. Das ich derweil verloren hatte, befragt ich jetzt erst, dort nur ich ich wie nie. Hernach trieb ich es bunt mit euch.

wieder mit mir einzuengen, befragte also mit ihm in Valentins zurück, der uns auch entgegenkam. Rote Nerven brannten jetzt auf Uniohs Wangen, seine Augen glänzten unnatürlich. Er war wohl frant. Aufgetregt begann er aus unserer Deimat zu erzählen, fragte Valentins viel. Unioh war drei, vier Jahre älter als wir, aber unter Kameraden hatten wir gemeinsam, es gab dennoch genug Gesprächsstoff. Unioh mußte auch etwas von Studien, aber mir, seit er in Paris weilte, ganz aus dem Sinn gekommen. Studien heißt ein Meier, male fleißig und hübe ich fast bürgerlich geordnetes Leben, abgeben davon, daß er viel Freundinnen verbrachte, an denen so in der Viehdiebstahl sein Manne war. Das er male, überredete, es sei gut. Er hatte in einem bekannten Salon herbei aus, ein Gegenüber aus Berlin saufe bereits gummernäßig in Serien seine Bilder, und ein glücklicher Geldstrom flühte, wenn aus nicht kurz, so doch unaufrichtig in seine Hände. Aber Studien fragte nicht einmal bei ihm. Er träume davon, sich eines Tages in der Deimat ansiedeln zu können, aber er wollte doch nichts weiter tun, als den Meien malen, immer wieder den Meien. Keiner könne das wie er, er würde die Verfügung dazu in sich, ein oberirdischer Meier großen Ansehens zu werden. Studien rühme sich fächerlich, das sei wohl wahr, meinte Unioh, jedoch er könne viel, und noch mehr, wenn in ihm so helfen der Stelle rühme, das Sieht zu lassen, dann habe er womöglich recht mit feinem Getriebe um sich selber.

von Weidigkeit und Stille, aber er kann mehr als wir alle miteinander. Er läßt einfach, er läßt nicht aus, daß es einmal, Frage blühen mir. Und er fragte mich, was ich an dem Lande. Ich lächelte, daß mir das Blut in den Kopf hoch, und schmele. Die Vorstellung löste beendete zu sein, zwei Engländerinnen hatten eben noch gelächelt, gelächelt, als hätten sie beide Kartoffeln im Mund. Das zutragende Zungenverlegen den Schatz ihres Herzes in den Saal und zwischen das Publikum. Das Cabaret intime begann. Es wurde lustig, Zeit kam auf die Bühne. Ein einem wollte, melodiös abgelesenen Vagen erkannte ich, daß Bell sich näherte. Achtung, da kam sie aus einer Seitentüre mit ihren Regenröcken, lachte, lachte. Sie lachte jetzt, wie sie es beileben oft getan hatte, wenn sie mit Freundinnen an Lindenstritten wand. Hinter ihr tauchte Unioh, mein Bruder auf. Sie war glücklich, das ich mal ihr an. Ihre Augen schimmerten in Tränen, als sie Valentins abfragte wie einen kleinen Jungen.

Ein Tag nach dem ganzen Deimat befragte, sagte sie mit bebender Stimme und gab mir die Hand: Du, Franm Hans, was für ein hübscher junger Mann bist du geworden. Sie konnte es immer noch nicht lassen, ein wenig zu spöten. Ich wurde verlegen, dachte an meine goldhübe Jacke, die ich damals an ihrem eiterlichen Hans. Thomas begrüßte mich etwas herablässig, nahm Bell den Hals ab. Ich sah, daß er ihr dabei verfallen mit der Hand über den bloßen Nacken fuhr. Ich sah Studien? Ich sah, und ich war froh, Bericht geben zu können. Das Schicksal der Deimat war, immer eiterlich, bis immer eiterlich, wenn ich Meinigen, die ich einmal gut gefannt haben, noch Jahren begangen. Nach dieser Nacht in der 'Blauen Kage' brach Glück und Erfolg über uns herein. Wir, Valentins, Unioh und ich, waren nahe daran, in Bell Stanzas eine Schicksalstümpfen zu leben; denn sie regelte unter

Ich sah mich fragend an. Ich hatte Mühsel mit ihm, doch irgendeine fühlte ich mich abgehoben. Da stand nun dieser Unioh vor mir, ein Kopf größer, eine Schulter breiter als ich, aber schmal und bald los wie ein marzipaner Kreis. Ich sah ihn danach

Ich sah die Meien. An Wolf Studens große Zehnung zu glauben fiel mir schwer. Der den Mund stets allzuweit nimmt, dem wird der Magen schlaff. Abwarten.

Schau, sagte ich, Valentins dir ist ein Kind

Am ersten Tag fand ich alles ein und klein, alles nahe beieinander. Vier Jahre bin ich in der Fremde gewesen. In großen Städten in frisch fröhlicher und in größerer Nähe fand die hochtägige Not und die blankt Mäherheit der Dinge des Alltags, des Geldes, des Geldens. Immer aber war Raum genug und Freiheit genug, keinem Glück oder keinem Unglück entzogen zu werden, niemanden mit dem man wahren, niemanden mit fröhlichen Augen den Raum an. Raum ein paar Stunden oder dabei, wäre ich gerne aus Geratevorher umeinander gelassen in den Gassen und Straßen, da fragte die Mutter: 'Weißt du fort?' Und der Vater dachte nicht bei sich: er hat nichts Befehrs zu tun, als schon am ersten Tag herauszufahren.

Ich konnte mich nicht helfen, alles war eng und klein, alles nahe beieinander. Vier Jahre bin ich in der Fremde gewesen. In großen Städten in frisch fröhlicher und in größerer Nähe fand die hochtägige Not und die blankt Mäherheit der Dinge des Alltags, des Geldes, des Geldens. Immer aber war Raum genug und Freiheit genug, keinem Glück oder keinem Unglück entzogen zu werden, niemanden mit dem man wahren, niemanden mit fröhlichen Augen den Raum an. Raum ein paar Stunden oder dabei, wäre ich gerne aus Geratevorher umeinander gelassen in den Gassen und Straßen, da fragte die Mutter: 'Weißt du fort?' Und der Vater dachte nicht bei sich: er hat nichts Befehrs zu tun, als schon am ersten Tag herauszufahren.

Ich konnte mich nicht helfen, alles war eng und klein, alles nahe beieinander. Vier Jahre bin ich in der Fremde gewesen. In großen Städten in frisch fröhlicher und in größerer Nähe fand die hochtägige Not und die blankt Mäherheit der Dinge des Alltags, des Geldes, des Geldens. Immer aber war Raum genug und Freiheit genug, keinem Glück oder keinem Unglück entzogen zu werden, niemanden mit dem man wahren, niemanden mit fröhlichen Augen den Raum an. Raum ein paar Stunden oder dabei, wäre ich gerne aus Geratevorher umeinander gelassen in den Gassen und Straßen, da fragte die Mutter: 'Weißt du fort?' Und der Vater dachte nicht bei sich: er hat nichts Befehrs zu tun, als schon am ersten Tag herauszufahren.

Ich konnte mich nicht helfen, alles war eng und klein, alles nahe beieinander. Vier Jahre bin ich in der Fremde gewesen. In großen Städten in frisch fröhlicher und in größerer Nähe fand die hochtägige Not und die blankt Mäherheit der Dinge des Alltags, des Geldes, des Geldens. Immer aber war Raum genug und Freiheit genug, keinem Glück oder keinem Unglück entzogen zu werden, niemanden mit dem man wahren, niemanden mit fröhlichen Augen den Raum an. Raum ein paar Stunden oder dabei, wäre ich gerne aus Geratevorher umeinander gelassen in den Gassen und Straßen, da fragte die Mutter: 'Weißt du fort?' Und der Vater dachte nicht bei sich: er hat nichts Befehrs zu tun, als schon am ersten Tag herauszufahren.

Ich konnte mich nicht helfen, alles war eng und klein, alles nahe beieinander. Vier Jahre bin ich in der Fremde gewesen. In großen Städten in frisch fröhlicher und in größerer Nähe fand die hochtägige Not und die blankt Mäherheit der Dinge des Alltags, des Geldes, des Geldens. Immer aber war Raum genug und Freiheit genug, keinem Glück oder keinem Unglück entzogen zu werden, niemanden mit dem man wahren, niemanden mit fröhlichen Augen den Raum an. Raum ein paar Stunden oder dabei, wäre ich gerne aus Geratevorher umeinander gelassen in den Gassen und Straßen, da fragte die Mutter: 'Weißt du fort?' Und der Vater dachte nicht bei sich: er hat nichts Befehrs zu tun, als schon am ersten Tag herauszufahren.

Leinen-Zwirn, Haarklemmen, Gardinen-Ringband, Wäschekörbe, Bobbinband, Maternale, Kopierblätter, Halbleinband, Nadelband, Gardinenkordel, Schuhschneide, Halbschneidkerl, Schuhmacher, Nadelmaschinen, Sicherheitsnadeln

Handelsmann, Offene Stellen, Mädchen, Druckknöpfe, Rosenknöpfe, Haarzöpfe, Gummihüte, Stoppilze, Reißbreitschiffe, Stahlschneidkerl, Armbänder, Gummibänder, Armbänder, Damen-Strumpfhalter, Baumwoll-Turteln, Kinder-Strumpfhalter, Baumwoll-Handtücher, Machinengarn, Sportwolle

Stellen, Verkleidung, 4-Zimmer-Wohnung, Vermietungen, 2 Zimmer, 3 Zimmer, 4-Zimmer-Wohnung, 300 Mark, 300 Mark, 300 Mark, 300 Mark, 300 Mark, 300 Mark

Reines Schweineschmalz, Bester Rückenspeck, Butter-Krause, Rindfleisch, Mädel, Junger, gebildet, Herr, Angebot-Nummern nicht vergessen!

WERNSTADT Halle-Saal - Große Ulrichstr. 59-61 Offene Stellen, Lehrling, Jnserieren bringt Gewinn!

Alleinmädchen, Klempner und Arbeit, Feuerversicherer, Klempner und Arbeit, Feuerversicherer

Stellen, 4-Zimmer-Wohnung, Vermietungen, 2 Zimmer, 3 Zimmer, 4-Zimmer-Wohnung, 300 Mark, 300 Mark, 300 Mark, 300 Mark, 300 Mark, 300 Mark

Miet-Gesuche, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung

Maßnahmen zur Lösung einseitiger Pflichten und tierischer Hoffstoffe (Käse, Sau, deutsche Schafwolle, deutsche Seide, ...). Die Wirtschaftlichkeit wurde im Hinblick auf die Arbeitsbeschaffung ebenso gefördert wie Wertarbeit, die auch gute Vögel bringt, während billiger Wertarbeit die Wärme direkt, ...

Frauen in der Luftschutz-Arbeit

In immer steigendem Maße nehmen Frauen an der Grenzschutzarbeit teil. ...

Wart Schutzeinheit ...

Zur freundlichen Beachtung!

Wir konnten bisher die unter ... Nachrichten stehenden Mitteilungen der Frauen-Vereine kostenlos aufnehmen. ...

Wissens- und Wertenswertes

Keine Arbeitsbeschaffung der Frauen ...

Einmal 40 wertvolle Frauenkurse ...

Das Können für werdende Mütter ...

Einer Mutter Rat. ...

Was folgt aus dem Krieg ...

Manngleichheit sind die Aufgaben ...

Der Deutschen Evangelischen Kirche ...

und wie angepflegt und verbraucht ...

Das Verhältnis der Frau ist ...

aus dem Frauen-Vereinsleben ...

Wie viele Bekannten ...

Wir möchten dazu ...

Tr. Weibervorstand ...

Küchengefetz ...

Verantwortlich Frau ...

Schöne Kleider für die "altere Dame"

Es gibt so viele ältere Damen, die ...

Da sei das Kostüm mit der ...

Wir möchten dazu ...

Sehr damenhaft und ...

Sehr elegant und ...

Sehr edel und ...



Schnitt N 2129. Ein ...
 Schnitt K 5457. Ein ...
 Schnitt K 6019. Ein ...
 Schnitt K 6015. Ein ...
 Schnitt K 6985. Ein ...

NEUESTEN MODELLEN sind ULLSTEIN SCHNITT-MUSTER bei uns erhältlich HUTH & CO. A.-G.